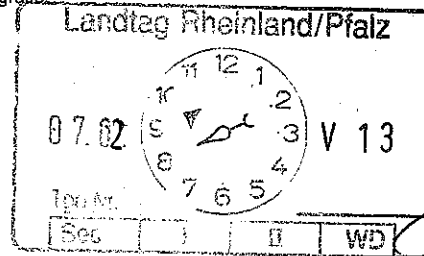




Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Sozialpolitischen Ausschusses
Herrn Dr. Peter Enders, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DER MINISTER

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

05.02.13

Mein Aktenzeichen
631-2

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Dr. Klaus Jahn
Klaus.Jahn@msagd.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2415
06131 1617-2415

17. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses am 17. Januar 2013 hier: TOP 5

Diabetes mellitus Typ II Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 16/2033

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Enders,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 17. Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses Informationen über die Zusammenarbeit des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Ich berichte daher wie folgt:

Hinsichtlich der Fragestellung, wie eine geregelte Versorgung chronisch kranker Kinder - unter Berücksichtigung der Inklusion - im schulischen Alltag erfolgen kann, arbeitet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur eng mit dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie zusammen.

Zurzeit erstellt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur unter Einbeziehung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

- 1 -

Blinden und sehbehinderten Personen wird dieses Dokument auf Wunsch auch in für sie wahrnehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/164375
Abteilung Sozialversicherungen: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/165336



eine Handlungsempfehlung mit dem Titel „Chronische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter - Handlungsempfehlungen und Rahmenbedingungen im schulischen Alltag“. Diese Handlungsempfehlung soll allen Beteiligten Anregungen und Orientierungshilfen für den schulischen Alltag geben.

Die Handlungsempfehlung befindet sich derzeit noch in der Endabstimmung. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Unfälle und Notfälle, medizinische Maßnahmen und Hilfsmaßnahmen, Medikamentenvergabe und die sich daraus ergebenden Fragen zur Abstimmung mit den Eltern bei der Teilübertragung der Personensorge, zur adäquaten Versorgung und zu rechtlichen Angelegenheiten, wie dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Die Handlungsempfehlung soll im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schweitzer